

Krawatten nähen

Schnittmuster anfertigen

- Zeichnen Sie das Schnittmuster für die Krawatte ab (z.B. auf Zeitungspapier).
- Orientieren Sie sich dabei an den Kästchen. Ein kleines Kästchen ist 2 x 2 cm groß.
- Wenn es Ihnen zu viel Mühe macht, die Raster abzuzeichnen, können Sie die Krawatte auch mit Lineal zeichnen.
- Zur Orientierung: Das schmale Ende ist ohne Nahtzugaben 7,5 cm breit.
- Schneiden Sie das Schnittmuster aus Papier aus.

Stoff zuschneiden

Üblicherweise wird der Stoff **diagonal** zur Längslinie zugeschnitten. Gerade Seidenkrawatten lassen sich so leichter binden. Je nach Muster oder persönlichem Geschmack müssen sie das aber nicht so machen.

- Schneiden Sie die Teile A, B, C und D je einmal und plus Nahtzugaben zu.
- Bei sehr dünnem Stoff schneiden Sie Teil E aus Organza oder einem etwas dickeren Baumwollstoff ohne Nahtzugaben zu. Wenn Sie eh festeren Stoff verwenden, können Sie den Schritt mit Organza auslassen.

Krawatte nähen

- Legen Sie Teil A rechts auf rechts auf Teil B. Teile zusammen steppen und Nahtzugaben auseinander bügeln.
- Besätze C und D rechts auf rechts an die obere und die untere Krawattenkante stecken und an den schrägen Kanten aufeinander nähen. Schneiden Sie die Nahtzugabe an der Spitze ab. Besatz nach innen wenden und leicht bügeln.
- Krawatte rechts auf rechts falten und die Längskanten aufeinander nähen. Nahtzugaben auseinander bügeln.

Krawatte mit Organza verstärken

Um die Mittellinie zu kennzeichnen, falten und bügeln Sie das Organzateil E der Länge nach. Nähen Sie nun den Organzastreifen an der Mittellinie auf die Nahtzugabe der Krawatte.

Krawatte fertig stellen

Krawatte nach rechts wenden. Bügeln Sie die Krawatte ganz kurz und auf niedriger Stufe. Die Ecken der Krawatte sollen nur in Form und nicht Plattgebügelt werden.

